

Betreff:

Namensgebung "Schwarzer Weg" in "Borsigstraße"

Unterbrechung Borsigstraße Höhe Rischkampweg

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

24.05.2016

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(zur Kenntnis)

Sitzungstermin

14.06.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Zu Frage 1:

Der in der Anlage zur Anfrage dargestellte Weg zwischen der Borsigstraße 1 und der Lindenbergallee ist nicht benannt.

Die Benennung der Borsigstraße wurde am 5. Mai 1927 vom Rat der Stadt Braunschweig beschlossen. Sie verläuft lt. Plan zum Benennungsbeschluss von der Salzdahlumer Straße bis „zu den Werkstätten“ (damalige Eisenbahnhauptwerkstätten am Rischkampweg). Ein weiterer Beschluss zur Verlängerung der Borsigstraße sowie eine rechtskräftige Benennung als „Schwarzer Weg“ liegen nicht vor. Ein „Schwarzer Weg“ ist zudem bereits in Rüningen benannt. Das Stadtarchiv wurde in die Recherchen eingebunden. Dem Heimatpfleger sind keine abweichenden Sachverhalte bekannt.

Bei dem dargestellten Weg handelt es sich um einen Privatweg, welcher nicht gewidmet ist. Grundsätzlich ist die Benennung einer Wegeverbindung zwischen Borsigstraße und Lindenbergallee zu Gunsten einer besseren Orientierung wünschenswert. Die Verwaltung rät zum jetzigen Zeitpunkt jedoch davon ab, da die künftige Erschließung des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerkes noch nicht bekannt ist (siehe Antwort zu Frage 2).

In dem aktuellen Stadtplan ist der dargestellte Weg als Borsigstraße ausgewiesen. Die Angabe wird entsprechend der o. g. Sachverhalte angepasst.

Zu Frage 2:

Die künftige Erschließung des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerkes steht noch nicht fest.

Leuer

Anlage/n: